

A1 Anpassung der Aufgaben des Runden Tisch der Gemeinschaftsjugenden

Antragsteller*in: Kathrin Bruss, Kirk Thieme, Yarvis Boutin (Landesleitung)

1 Der RTG-J hat folgende Aufgaben:

- 2 • Vertretung der Interessen von Kindern und Jugendlichen gegenüber dem und
3 im Bayerischen Roten Kreuz
- 4 • Anlassbezogener Austausch
- 5 • Vorschlag für die Delegierten in die Vollversammlungen der Jugendringe,
6 die den Gesamtverband kinder- und jugendpolitisch vertreten, an den
7 jeweiligen Ausschuss, der formal wählt
- 8 • Vorbereitung der Vertretung von Kindern und Jugendlichen im Vorstand der
9 jeweiligen Ebene • Planung gemeinsamer Aktionen, Entwicklung von
10 Aktivitäten

11 wird zu:

12 Der RTG-J hat folgende Aufgaben:

- 13 • Vertretung der Interessen von Kindern und Jugendlichen gegenüber dem und
14 im Bayerischen Roten Kreuz sowie Sensibilisierung des BRK und seiner
15 Gremien für Themen der Jugendverbandsarbeit
- 16 • Anlassbezogener Austausch
- 17 • Vorschlag für die Delegierten in die Vollversammlungen der Jugendringe,
18 die den Gesamtverband kinder- und jugendpolitisch vertreten, an den
19 jeweiligen Ausschuss, der formal wählt
- 20 • Beratung zu jugendpolitischen Initiativen des BJR
- 21 • Vorbereitung der Vertretung von Kindern und Jugendlichen im Vorstand der
22 jeweiligen Ebene
- 23 • Planung gemeinsamer Aktionen, Entwicklung von Aktivitäten

Begründung

Nach mehreren Jahren der erfolgreichen Implementierung des RTG-J in unserer Ordnung haben wir uns auf Landesebene zusammen mit den Jugendleitungen der Gemeinschaften Bereitschaften und Wasserwacht zur Anpassung der Aufgaben auseinander gesetzt. Die Einbindung von Vertreterinnen und Vertretern der Bereitschaften und der Wasserwacht in den Vollversammlungen der Stadt- und Kreisjugendringe und auch auf Bezirks- und Landesebene ist vielerorts Realität. Mit der Beratung von jugendpolitischen Themen gehen wir den Schritt, hier auch die Mitglieder und Vertreter/-innen des RTG-J fachlich besser einzubinden. Darüber hinaus ist uns nicht nur eine Vertretung der Interessen von Kindern und Jugendlichen wichtig, sondern eben auch die Öffnung der Gremien des BRK für Themen der Jugendverbandsarbeit. Mit der Ergänzung im ersten Spiegelstrich wollen wir diesem Rechnung tragen